



PRESSEINFORMATION NR. 011/09

Regensburg, 18.08.2009

A 3 Regensburg - Passau Deckenerneuerung zwischen den Anschlussstellen Rosenhof und Wörth a. d. Donau/Wiesent im Bereich der Donaubrücke bei Kiefenholz

Ab kommenden Montag, den 24. August 2009, beginnt die Dienststelle Regensburg der Autobahndirektion Südbayern mit der Erneuerung des schadhaften Fahrbahnbelages der A 3 auf beiden Richtungsfahrbahnen auf einer Länge von jeweils rund 1 km vor und nach der Donaubrücke bei Kiefenholz.

Dabei wird bis Ende September zuerst die bestehende Betonfahrbahn in Fahrtrichtung Regensburg durch einen neuen Asphaltoberbau ersetzt. Anschließend erfolgt die Sanierung in Fahrtrichtung Passau in gleicher Weise. Da die Erneuerung der Fahrbahnen über die ganze Breite erfolgt, wird jeweils eine sogenannte 4+0-Baustellenverkehrsführung eingerichtet.

Die Gesamtmaßnahme soll bis Ende Oktober abgeschlossen werden.

Zunächst werden ab nächsten Montag Vorarbeiten für die Baustellenverkehrsführung auf der Fahrbahn in Richtung Passau erforderlich. Dabei werden hauptsächlich die Bankette verstärkt, anschließend werden Schutzwände aufgestellt und Behelfsfahrstreifen markiert. Während dieser rund 2 Wochen dauernden Arbeiten muss die Verkehrsführung mehrmals angepasst werden. Voraussichtlich ab dem 4. September beginnen dann die Hauptarbeiten auf der Richtungsfahrbahn Passau. Für jede Fahrtrichtung stehen dabei zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Aufgrund der eingeeengten Fahrspuren wird jedoch ein LKW-Überholverbot angeordnet, zudem wird zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit auf 60 Stundenkilometer beschränkt.

Die Arbeiten auf der Richtungsfahrbahn Regensburg dauern voraussichtlich bis Ende September. Dann wird die Verkehrsführung umgebaut, um Baufeld in Fahrtrichtung Passau zu schaffen und die Arbeiten hier bis Ende Oktober ausführen zu können.

Die unmittelbar benachbarte Anschlussstelle Wörth a.d. Donau / Wiesent wird durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt. Sämtliche Verkehrsbeziehungen können während der Bauzeit aufrecht erhalten werden.

Im Zuge der Arbeiten wird die bestehende Betondecke ausgebaut und durch einen neuen Asphaltüberbau ersetzt. Als oberste Asphaltenschicht wird ein sogenannter Splittmastixbelag vorgesehen, der deutlich leiser ist als die bestehende Betondecke und damit zur Minderung des Verkehrslärms zugunsten der Autobahnanlieger beiträgt. Im Zuge der Deckenbauarbeiten werden die bestehenden Schutzplanken erneuert.

Die Gesamtkosten für die Fahrbahnsanierung belaufen sich auf rund 4,0 Mio. €. Nach Beendigung sämtlicher Arbeiten ist voraussichtlich ab Anfang November 2009 der Autobahnabschnitt Rosenhof – Wörth a.d. Donau/Wiesent in beiden Fahrtrichtungen wieder ungehindert befahrbar. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer zur Vermeidung von Unfällen um eine angepasste und besonders rücksichtsvolle Fahrweise.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Unzner
Baudirektor